

# SCHACHCLUB FRANKFURT WEST

9/92

Fröhlich optimistische Stimmung geht von den Schachspielern aus, die gerade im Begriff sind, Bretter und Figuren im Kolleg der Unterliederbacher Sport- und Kulturhalle aufzustellen. Kein Wunder, denn es handelt sich um Mannschaftsspieler des Schachclubs Frankfurt West, den Main-Taunus-Meister, aufgestiegen in die Hessische Landesklasse Süd. „So ein Aufstieg bringt frischen Wind in den Verein“, meint jemand, der schnell mal reinschaute und die Spieler kennt.

Das große Thema: Der Aufstieg in die Landesklasse. Am Sonntag (27. September) geht es in die neue Saison, im Unterverband Main-Taunus und in den Hessenklassen. Das Ziel: Die Landesklasse erhalten. Man studiert den Spielplan. Grünweiß Darmstadt I und II, Lorsch, Erzhausen, Hofheim IV, Heppenheim, Fürth, TEC Darmstadt und König Nied sind die Gegner. Der SC West hat Glück. In der ersten Runde hat er Heimrecht. Erwartet wird SC Lorsch. „Nach den Wertungszahlen der Mannschaftsspieler sind wir besser“, meint Turnierleiter Ferdinand Niebling, im Schachverband als starker Spieler geschätzt.

1. Vorsitzender Hans Walter Schmitt: „Seit der Fusion von SC Sindlingen und dem SC Unterliederbach vor drei Jahren zum gemeinsamen SC Frankfurt West, war dies unser erfolgreichstes Spieljahr. Die Erste erreichte die Landesklasse, die Zweite den Aufstieg zur Main-Taunus-Bezirksklasse B und die Dritte den sicheren Mittelplatz in der Kreisklasse A.“

Dennoch, einiges könnte besser sein. Zum Beispiel bei der Jugend und Schüler. Eine Gruppe recht junger Schüler gibt es bereits. Man will sich aber intensiv um weiteren Nachwuchs bemühen.

Beim Aufstieg der Ersten war das entscheidende Duell am Ende der Saison gegen den punktgleichen SC Höchst. Der SC West gewann 5:3 und wurde mit 17:1-Mannschaftspunkten Main-Taunus-Meister.

Man ist besonders stolz auf den Zusammenhalt der Mannschaften. Die Erste mußte nur ein einziges Mal einen Ersatzspieler einsetzen, gegen Rüsselsheim, SC West gewann 6:2. Ein 4:4 in der zweiten Runde gegen Schwalbach war bald verkräftet.

Spiel und Vereinsabend ist freitags, von 18 bis 20 Uhr, für Schüler und Jugendliche mit besonderer Betreuung, ab 20 Uhr für alle Mitglieder und Gäste. Jeden zweiten Freitag eines Monats ist abwechselnd ein Schnellbeziehungsweise Blitzturnier für jedermann.

## Dr. Jan Glauder Vereinsmeister

Dr. Jan Glauder ist neuer Vereinsmeister des SC Frankfurt West. Er gewann das entscheidende Schlußduell gegen Vorjahressieger Ferdinand Niebling 2:0, der Zweite vor Berthold Ambrosius wurde. 14 Teilnehmer spielten zuvor um die vier ersten Plazierungen, die ins Meisterfinale führten. Da erreichten Dr. Jan Glauder, Berthold Ambrosius und Ferdinand Niebling jeweils 10:3 Punkte nach je sieben Gewinnpartien und drei Remis. In der Gruppe 2 war Erich Marx der Beste und steigt in das Meisterturnier auf. hg

# SCHACH

## Morgen geht es los

Am Sonntag um 14 Uhr) beginnt im Hessischen Schachverband und in der Main-Taunus-Schachvereinigung die neue Mannschaftssaison. Die einstige Oberliga heißt jetzt **Hessenliga** und hat nur noch zehn statt zwölf Mannschaften. Der Hessenmeister steigt nicht mehr in die zweite Bundesliga auf, sondern in die Inter-Oberliga. Dort spielen dann Hessen und Thüringer um den Bundesligaaufstieg. In vier Landesklassen geht es um den Aufstieg zur Hessenliga, den der jeweilige Meister erreicht.

Die Vereine der Main-Taunus-Schachvereinigung spielen in der **Landesklasse Süd** und nicht mehr in der Landesklasse West. Diese Gruppe mit zehn Mannschaften ist Richtung Darmstadt orientiert.

In der **Main-Taunus-Schachvereinigung** dagegen ist alles beim Alten geblieben. Der nächste Main-Taunus-Meister steigt in die Landesklasse auf, in den Bezirks- und Kreisklassen dürfen sich jeweils die beiden Besten auf den Aufstieg freuen.

Die MTS-Vertreter spielen in der Hessenliga auswärts. SC Steinbach fährt nach Limburg zum SC Lahn, SV Hofheim III spielt in Bockenheim gegen FTG II.

In der Landesklasse Süd hat nur SC Frankfurt West Heimrecht gegen SC Lorsch. Hofheim IV fährt zum SC Erzhausen, König Nied nach Heppenheim. MTS-Unterverbandsklasse: SC Höchst – SC Bad Soden, SV Keisterbach – SV Groß-Gerau, SC Flörsheim – SC Eschborn, Sfr. Kelkheim – Sfr. Schwalbach, VfL Goldstein – SVG Eppstein. hg



Die 1. Mannschaft des Schachclub Frankfurt West wurde Main-Taunus-Meister und startet die neue Saison in der Landesklasse Süd. Das erfolgreiche Team, das auch im neuen Spieljahr zusammenbleibt (vorne von links): Erich Marx, Hans Walter Schmitt, Berthold Ambrosius, Dr. Jan Glauder. Hinten: Ulli Bonnaire, Ferdinand Niebling, Manfred Gluth, Rudi Bonnaire und Markus Busche. Foto: Heilig